

Die Anzeige.

anzugeigen, daß er bereit ist und bis zum 10. Au...

und Gebisse (Aufstruc... werden daselbst nur nach den...

tionen, als: Sieben, Bismiren der Bühne...

ten, eisende, ter Garantie gute Posten, Forstbeamte,

andwirthschaftliche Agentur: n. Tuchlauben S.

itz-Pulver. (Advertisement with logo)

auf jeder Schachtel-Et... der Adler und meine...

Erkenntnisse wurde eine Schutzmarke wiederholt...

Leberthran von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen).

am Gebrauch-Anweisung. zeichneter Firmen. nächst dem Bazar, Wien.

erleichtert: über der Sonn- und Feiertage täglich. Rofet für das halbe Jahr...

Sermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Anzeige: alle Art werden in der Steinhausen'schen Buch...

Abonnements-Bureaus: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schässburg in C. J. Habersang's Buchhandlung...

Nr. 171. Hermannstadt, Dienstag am 25. Juli 1876 90. Jahrgang.

Politische Uebersicht. Hermannstadt, 24. Juli. Naplo sagt anlässlich der Salzburger Entrevue, er erwarte von dorther keine große Action...

Die Monarchen-Begegnungen dieses Sommers finden eine weitere Bereicherung in der Zusammenkunft des Deutschen Kaisers mit dem Kaiser Franz Josef in Salzburg...

Das Gerücht, Odo Russell habe dem Fürsten Bismarck eine europäische Konferenz vorgeschlagen, wird amtlich von London aus dementirt.

Wie man dem „B. Z.“ aus Wien berichtet, legt man in den dortigen diplomatischen Kreisen dem Umlaubs-Antritte des Generals Ignatieff...

Das „Fremdenblatt“ bezweifelt die Rückkehr Ignatieff's; der für die nächste Woche angekündigte Empfang des diplomatischen Corps durch Sultan Murad hängt mit der Abreise Ignatieff's zusammen.

In einem St. Petersburger Briefe der „Nordd. Allg. Ztg.“ findet sich über den türkisch-serbischen Krieg und die Haltung Rußlands folgende bemerkenswerthe Auseinandersetzung:

Ein größeres Meisterstück, als die Türken zu schlagen, wird sein, wenn die Montenegriner, bosnischen, herzegowinischen und bulgarischen Hauptlinge das thun, was Tchernajeff will und befehlt.

Baron Lucian laßt. Es würde Sie lebenswürdiger finden, wenn Sie mehr reden als hören wollten. Aber — mit größlicher Erlaubniß — er verbeugte sich gegen seine Tante — „führe ich die Herren hier gleich vom Garten her ein und erspare ihnen die ceremonielle Meldung.“

„Vom Oberst Zigelroba hast Du keine inquisitorischen Fragen zu erwarten,“ sagte sie mitleidig, „er ist viel zu hart von seinem eige-

ist doch nicht mächtig genug, diesem Widerstande zu imponiren. Ein österreichisches oder russisches Armeecorps mit dem Anhängsel aller dieser Infurgenten — denn auch die Serben sind und bleiben Infurgenten — würde kurzen Prozeß mit den Türken machen können.

Aus St. Petersburg sind jüngst 100,000 Napoleonsdor in Cetinje angelangt. Die Serben sind deshalb auf Montenegro außerordentlich wüthend, denn sie ersehen hieraus, daß die Montenegriner den früher vereinbarten Kriegszug im Einvernehmen mit Gortschakoff geändert haben.

Die auf diese Weise gesammelten 20,000 Rubel wurden auch nach Cetinje gesendet. Rumänien wird seine Neutralität auch nicht aufrecht erhalten können. Zum Beweise hat Rumänien vor einigen Tagen 15,000 Stück Gewehre und 1000 Zentner Blei nach Serbien durchpassiren lassen.

„Was ist ihm widerfahren?“ fragte Esfriede hastig. „Oder ist sein Unglück auch ein Geheimniß?“ Erna zuckte leicht die Achseln.

„Eigentlich nicht, aber man meidet aus Schonung und Achtung jede Andeutung.“ „Und das ist für alle Fälle immer das Beste, was man thun kann,“ schaltete die alte Dame schnell ein.

Esfriede richtete ihre Aufmerksamkeit nun auch dahin. Wie ganz anders hatte sie sich den Obersten gedacht! Es war eine große, schlanke und hagere Gestalt, welche sich zwischen Lucian und Cecil daher bewegte — seine Haltung selbstlich und sicher — der Geist und Muth der Jugend strahlte aus den schwarzgezeichneten Zügen und Linien seines Gesichtes sowohl, als aus seinen lebhaften, dunkeln Augen.

Esfriede sagte es sogleich auf, daß in seiner ganzen Erscheinung eine eigenthümliche Mischung von jugendlichem Feuererfer und matt gewordenener Lebenskraft hervortrat. Wenn er sprach, herrschte die erstere

der Omladina gezwungen, zu flüchten. Einige Minister haben alle ihre Wertpapiere bereits nach dem Auslande befördert.

Ein Bukarester Correspondent der „Nat. Ztg.“ hat von dem Inhalte des rumänischen Memoires Kenntniß genommen, und resumirt den Inhalt desselben folgendermaßen:

Das Memoire, zwölf Seiten klein Folio im Druck umfassend, führt den Titel: Mémoire concernant les questions dont la solution intéresse à un haut degré la Roumanie dans ses rapports avec la Sublime Porte“ und enthält folgende sieben Forderungen:

1. Reconnaissance de l'individualité de l'état roumain et de son nom historique. Seit der Thronbesteigung des Fürsten Karl von Hohenzollern, die zusammenfällt mit der Constitution von 1866, haben die vereinigten Fürstenthümer Walachei und Moldau sich den Namen Rumänien gesetzlich beigelegt.

2. Revendication pour l'agent de Roumanie de son admission dans le Corps diplomatique, welche ihm bei der hohen Pforte verweigert wird, trotz Artikel 9 der Pariser Convention 1858.

Die rumänische Regierung hat am 20. Juli Nachmittags in Konstantinopel der hohen Pforte eine Note überreichen lassen, vermittelst welcher Rumänien in offizieller Form die bereits bekannten sieben Punkte als Forderung hinstellt.

„Sie sind krank hier angekommen, sagt mein Sohn Cecil — ei, ei! Krank aus jenen paradiesischen Auen, wohin wir Nordländer unsere Kranken senden? Man sieht also daran, daß die nordischen Blumen nicht immer in der sengenden Gluth gedeihen, wie die südländischen Blumen mit ihrem wunderbaren, heraufschwebenden Zauber.“

Man gruppirt sich zwanglos um den Tisch. Fräulein Zdi macht den Kaffee zurecht. Baron Holm präsentirt Cigarren und die Unterredung wurde allgemein.

Esfriede lebte wie in einem wirren Traume, wo der Traumgott in die Seele des Menschen Das zurückführt, was man schon einmal in

Feuilleton.

Im Labyrinth der Welt.

Novelle von Ernst Friese. (Fortsetzung.)

Geängstigt hob Esfriede den Blick zur alten Gräfin auf. Der Blick fragte: „Muß ich mich der Pein dieser neuen Bekanntschaft unterwerfen? Sie haben Nichts von der Judiscretion des würdigen Oberst von Zigelroba zu fürchten,“ bekräftigte die Gräfin ihre Furcht.

nen Schicksale bedrückt, als daß er Forschungen nach der Vergangenheit Anderer anzustellen belieben sollte.“ „Was ist ihm widerfahren?“ fragte Esfriede hastig.

„Er hat freilich an Cecil noch einen Sohn, der ihm Ertrag für den Verlorenen sein könnte und müßte; aber eben darum kann ich den Oberst nicht lieb haben, weil er dies nicht einsieht,“ fügte Erna erbittert hinzu.

Er sprach während des Vorwärtstretens mit einer postivollen Lebendigkeit. Velleidet war er mit einem sogenannten Militärberock bis oben zugeknöpft; eine schmale, schwarze Halsbinde mit umgelegtem Halsstreifen umschloß den Hals; das Haar, ganz kurz verchnitten war eisgrau, ebenso der dicke Schnurrbart.

Esfriede sagte es sogleich auf, daß in seiner ganzen Erscheinung eine eigenthümliche Mischung von jugendlichem Feuererfer und matt gewordenener Lebenskraft hervortrat. Wenn er sprach, herrschte die erstere



Vocal- und Tagesnachrichten.

Vermannstadt, 25. Juli.

Der k. ung. Finanzminister hat den Finanzdirections-Rechnungs-Official Daniel Konec zum Rechnungs-Official 2. Classe beim k. k. Steuer-Inspectorat ernannt.

Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat die Lehramts-Candidaten Nikolaus Putnoly und Julius Szilagyi zu ordentlichen Professoren am Germanischen Staats-Obergymnasium ernannt.

Der k. ung. Justizminister hat den adjutirten Rechtspraktikanten des Klausenburger Bezirksgerichtes, Nikolaus Molnar, zum Vize-Notar des Banffy-banpader Bezirksgerichtes ernannt.

(Hof- und Personal-Nachrichten.) Se. Majestät der Kaiser ist am 21. d. Abends 8 Uhr mit dem Hof-Separatzug der Westbahn in Penzing eingetroffen und hat sich mittelst Verbindungsbahn direct nach Lozengburg begeben. — Wie man aus München meldet, fuhr die Kaiserin Elisabeth am 20. d. Vormittags 11 Uhr von Feldafing mittelst Separatzuges nach München und besuchte die dortige Ausstellung.

Die Rückfahrt erfolgte um 8 Uhr Abends. Die Abreise der Kaiserin von Feldafing nach Jisch soll am 29. oder 31. Juli geschehen. — Erzherzog Albrecht ist am 21. d. von Lemberg nach Czernowitz gereist. — Der deutsche Kaiser traf am 21. d. Nachmittags um 3 1/2 Uhr in Gastein ein und wurde von dem zahlreich verammelten Curpulsium lebhaft begrüßt.

Am Schloßausgange wurde der Kaiser von dem Handelsminister Ritter v. Schumacher, dem Prinzen August von Württemberg und mehreren preussischen Generälen und hohen Würdenträgern, dann von den dortigen Honorationen empfangen. Von den Damen wurden zahlreiche Blumenbouquets überreicht. Der Badort ist mit Kränzen und Flaggen geschmückt.

Prinz Leopold von Baiern wird, wie „Pesti Naplo“ meldet, nach den Herbst-Waffenübungen zur Jagd nach Ungarn kommen; seine Gemahlin, Erzherzogin Sigela, wird unterdessen einige Wochen in Schönbrunn weilen. — Die Erz-Königin von Spanien verläßt am 23. d. Paris, um nach Spanien zu reisen.

Der König Alfonso hat für seine Mutter den Alcazar-Palast in Sevilla in Stand setzen lassen, was nicht weniger als zwei Millionen Francs gekostet hat. — Der König von Griechenland, Ihre k. Hoheit der Prinz und die Prinzessin von Wales wohnten am 18. d. Abends bei der französischen Botschaft in London gegebenen theatralischen Unterhaltung bei.

Prinz Peter von Oldenburg ist nach bendeter Badecur in Bösclau am 19. d. von Wien abgereist. Am 18. d. war der Prinz zum Diner beim Kaiser geladen.

(Zur diesjährigen Concentrirung) sollen, dem Vernehmen nach, in Hermannstadt und Umgebung ungefähr 20.000 Mann (23 Infanterie- und 2 Jäger-Bataillone, 10 Escadronen Cavalerie und 13 Batterien) zusammengezogen werden und dürfte während der Dauer der großen Schlusmanöver Sr. k. Hoheit Herr Erzherzog Albrecht unsere Stadt besuchen. — Die Manöver beginnen gegen Ende August.

Von Kronstadt sind gestern 2 und heute 1 Batterie des 8. Feld-Artillerie-Regiments zu den Übungen hier eingetroffen.

Bei dem am 23. d. M. stattgefundenen Liebungsfest des hiesigen bürgerlichen Schützengenoßens erhielt: das 1. Trefferechte Karl Wölferl, das 2. Trefferechte Andreas Winter, das 3. Trefferechte Friedrich Wolff; das 1. Glücksbeste Edmund Hofmeister, das 2. Glücksbeste Georg Kröll, das 3. Glücksbeste Josef Kromholz; das 1. Würgebeste Adolf Wölferl, das 2. Würgebeste C. Semann, das 3. Würgebeste Paul Theil.

(Theater-Nachricht.) „Ultimo“ Preislustspiel von G. A. Moser, welches in der letzten Saison ein ungehörter Cassamagnet des k. Hofburgtheaters geworden, gelangt morgen zur ersten Aufführung. — W. Pagav, unser allseitig beliebter Komiker, hat Donnerstag sein Benefiz und wird für diesen Abend die letzte Novität des Theaters an der Wien „S. 1 oder die schlimmen Töchter“ vorbereiten.

(Ertapp) wurde ein vagabundirender Tagelöhner auf der Thät, als derselbe aus einem Gasthause ein Paar Schuhe mitgehen lassen wollte.

Vor einigen Monaten wurden einer hiesigen Dame vom Aufhoben verschiedene Wäschstücke gestohlen, ohne daß damals der Thäter ermittelt werden konnte. Dieser Tage fand man in der Nachbarschaft bei einer Magd einige, von diesem Diebstahle herrührende Taschentücher; die Erhebung ergab, daß die Taschentücher der erwähnten Magd von einer gerichtsbekanntem und wegen Diebstahls in Strafuntersuchung stehenden anderen Magd verkauft worden waren.

Im Intelligenzblatte des „Budapester Közlöy“ begehen wir der Verlaumdung des Concurtes über das Vermögen der ehemals als unerlässlich gehaltenen und für selbstständig erachteten Kronstädter Firma Friedrich Schneider.

(Todesurtheil.) Der Marosvásarhelyer Gerichtshof hat am 15. d. eine Frau, Namens Rufina Sular, welche jetzt 30 Jahre alt und eine hübsche Person ist, zum Tode durch den Strang verurtheilt. Dieselbe hatte ihren Mann Bahi Sular, nachdem ein Vermögensvergleich gegen denselben mißlungen war, im Mai vorigen Jahres mit Hilfe ihres Geliebten, Pantimon Kovrig, ermordet, indem sie ihm einen Strich um den Hals warfen, erdroffelten und dann in Wald bei Döbnyo (nähe Szag-Negen) warfen. Pantimon Kovrig ist seitdem im Gefängnis geblieben und vor den Schranken stand nunmehr nur die Frau allein, welche ihr Todesurtheil mit aller Gleichgültigkeit anhörte und auf die Frage, ob sie die Verurteilung annehmen wolle, abschließend antwortete: „Ich weiß nicht.“ Ihr Verteidiger, Advocat Dobai, behielt sich das Recht der Berufung vor.

(Selbstvertheidigung.) Beim Bezirksgerichte zu K erschien dieser Tage ein Mann mit einem lästigen Stoch in der Hand. Der Bezirksrichter sagt ihm: „Warum kommen Sie mit einem solchen Knüttel zu Gericht?“ — Der Mann antwortete treuherzig: „In der Vorladung stand geschrieben, ich solle für meine Selbstvertheidigung sorgen.“

(Ein vierhundert Jahre altes Manuscript) wird der ungarischen Akademie der Wissenschaften im kommenden Herbst vorgelegt; es ist das ein vom Klausenburger ref. Professor Samu el Szabó anlässlich der im heurigen Frühjahr zu Székely-Udvarhely abgehaltenen Lehr-Conferenz im Archiv des dortigen röm.-kath. Gymnasiums aufgefundenen, aus fünf Theilen bestehender, in Zell gebundener ungarischer Codex, welcher bezüglich seines Alters unmittelbar nach den ältesten Codices von Wien, München und Karlsburg rangirt. Der erste Theil führt den Titel: „Judith's Buch“ geschrieben von Andreas Ruydosi im Jahre 1526, überreicht aus dem Lateinischen in's Ungarische und dedict seiner Schwester.

(Statistisches.) Der Oberbairner Comitat, welcher bald zu den „gewesenen“ gehören wird, zählt 57.522 Einwohner, 74 Gemeinden und hat 102 Schulen mit 122 Lehrern. Von den Schulen ist 1 staatlich, 11 sind communal und 90 confessionell. Schulpflichtige Kinder sind 8266, von welchen 5202 die Elementar- und 1735 die Wiederholungskategorie besuchen; am Schulbesuch nahmen somit 1329 nicht Theil. — Der Fogaraszher District zählt 7610 Seelen und 71 Gemeinden, in welchen 96 Schulen mit 138 Lehrern bestehen.

(Ein Theilungsproject.) Wenige werden es wohl wissen, daß Baron Paul Sennep und Baron Anton Baldacs sehr nahe mit einander verwandt sind, und ebensovienig dürfte es bekannt sein, daß dieselben seit langen Jahren mit einander einen Theilungsproject führen. Baron Sennep hatte bereits wiederholt Auerdungen auf einen billigen Auskauf gemacht, der launenhafte „Astrand-vierziger“-Baron ließ es jedoch auf's Aeußerste antommen. Vor ein-

Sperrung des Hof...

unbehindert fort. Wie...

vorgestern von den mon...

hinter von zwei Bataillon...

hinter haben die mon...

der Montenegroer betr...

bedeutend größere Verlu...

elle.) Nevestine ist von...

sch kaum einige Tage hal...

seiner Armee weiter vor...

in Nikita sind der serbisc...

sch-ungarische diplomati...

er Abgeant der Fürsten...

kommen, um denselben zu...

aufzufordern; der Bevoll...

bracht.

ausführ hier eingetroffen...

che Nachricht: Die Türken...

sch gegen Zaitzfar unter...

ihren vor Zaitzfar auf...

der Belts-Zipor hin Front...

ruppen sich auf die Stadt...

der Serben vorzudringen...

der zu verdrängen; allein...

sch immer die eine Hälfte...

erzählungen zurückbleibe...

he der Serben mit Erfolg...

deresmacht um Zaitzfar...

schon seit längerer Zeit...

enorm; dabei sind die...

sch schlecht. Selbst über...

Secretär der Peterburger...

des Adjutanten des Groß...

fen gestern die bei Novi...

der Verschanzungen im...

elbar vorher hatten die...

nd, ist von Widdin bis...

türkischen Kanonenboote...

bergekehrt. Das türkisc...

General-Consul Fürst...

and auf Bracsar außer...

der Belgrader Brigade...

Das ganze weite Feld...

in die meisten anständige...

je 200 Mann formirt;...

schon früher der größte...

um einen Kaffee, der dortorts vortreflich servirt wird, einzunehmen.

Während ich so an meiner Cigarette und an dem aromatischen Kaffee...

meinen Gedanken zu finden suchte, mußte ich einem an einem daneben...

stehenden Tische von zwei Individuen in französischer Sprache geführten...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

Gepräch, dem die Combination einer gelieferten Schlacht bei Bselina der...

Zweck war, zu hören. Anfangs, da ich von einem in jenen Tagen bei...

gen Wochen erfolgte nun das Urtheil des obersten Gerichtshofes, welches...

Baldacev zu Gunsten Sennep's nahezu um die Hälfte seines Ver...

mögens brachte. Paul Sennep wurde, wie wir im „Hon“ lesen, in...

Folge dieses Urtheils in Nagy Kunsz, Jegerpörcel und in einigen an...

deren Orten des Alfold Eigenthümer von mehr als 10.000 Joch Grund...

stücken.

(Sterbefälle.) In Jofesstadt, am 21. d. General-Major...

Katkovics, gewesener Adjutant des Banus Jelicic, im Alter von 51...

Jahren, — in Glogany am 18. Juli Baron Joan Apfaltern im...

73. Lebensjahre, — in Wien am 19. d. k. k. Regierungsrath Karl Weiser,

— ebendort Anna v. Gzedil geb. Baronin Trebersberg, im 74. Lebens...

jahre, — in Nizza Fürst Paul Sanquisto, — in Grafendorf am...

20. d. der Arcidren-Kidgardist Leopold Frig, im 48. Lebensjahre, —

in Bonn am 19. d. der Universitätsprofessor Karl Simrock im 74.

Lebensjahre, — in Plymouth am 19. d. der berühmte Chemiker Dr.

Jonathan Hearder.

(Paris — Sectstadt.) An Bord eines der Localdampfer...

der Gesellschaft „Les Hironelles“ machte letzten Sonntag die Majorität...

der Pariser Gemeinderathes in Begleitung von Abgeordneten, Inge...

nieuren und Journalisten auf der Seine eine Fahrt von Paris nach...

Rouen, deren Zweck kein geringerer als die Erforschung des vielerörterten...

Problems war, aus Paris einen Schloß zu machen. Anders formulirt,

lautet dieses Problem dahin, daß für die Seine von ihrer Mündung in...

den Aermel-Canal der Havre bis zur Hauptstadt ein Tiefgang von 320...

Metern gesichert werden müsse. Die Sachkundigen schätzen die Kosten des...

Unternehmens auf nicht mehr als 24 Millionen Francs.

(Literarisches.) Die sechsen erscheinende Nummer 14 des illustrierten...

Familienblattes „Die Heimat“ enthält: Der Schandfleck. Roman von Ludwig...

Angenruber. (Fortsetzung.) — Fürstlos. Bericht von Hermann Ringg.

— Im Walde. Bericht aus dem Slovenischen der Louise Besjak. Von Fr. Lev. St.

— „Aprenzelstinnen.“ Illustration aus dem Brauwerk „Das Schweizerland.“

— Die Treibische. Novelle von Moriz Jaki. Aus dem Ungarischen überlezt von...

A. D. (Schluß.) — Vom Dre. Von Dr. A. S. — „Um Afrika.“ (Mit...

Illustrationen.) — Briefe an die „Heimat.“ Münchener Jubelanschauung. Von S.

Aus Budapest. — Parie am „Johannistag.“ in fast. Tiergarten bei Wien.

Nach einer Hellogravure aus dem Tiergarten-Album von August Schaeffer und...

Frank von Pausinger. — As aller Welt. — Das Tiergarten-Album —

Briefkasten.

Theater.

„Die schönen Weiber von Georgien“ ist eigentlich ein Pleonasmus,

denn, wie Bodenstedt, Puschkin und vor Allem das Nothwehrtheaterbes...

Registrier aus dem Harem des Großfürsten behaupten, sind alle Georgierinnen...

schön — es ist freilich nur von den Original-Exemplaren die Rede, die...

Abzüge, welche unter den Klängen Meister Offenbach's auf den Provinz...

bühnen zu desfiliren pflegen, bedürfen allerdings in der Regel der Ver...

sicherung der Theater-Direction, daß sie die „Schönen“ vorstellen sollen.

Bei der gestrigen Vorstellung der „Operette“ war übrigens der...

Eindruck der Damen-Armee nicht so übel, denn die Adjustirung war nicht...

ohne Geschmack, und wenn auch alle Altersstufen vertreten waren, so kann...

man das nicht anders verlangen. Die Wadelparade im zweiten Acte...

dauerte dagegen viel zu lange und entschädigte gar nicht für den Mangel...

an Mannschaft — wie denn die Ausstattung — was die numerische Zahl...

der Mitwirkenden betrifft, zu wünschen übrig ließ.

Was auf der Bühne war, erschien ziemlich nett adjustirt.

Von den Darstellern meine ich Zsl. Bild (Jeroja), welche für...

ihre gefangliche Leistung mehr Beifall verdient hätte, als ihr geworden,

dann der Pascha (Pagay), Boboli (Wellhof), der in seiner immensen...

Magerteit, die um Watons zu jammern schien, ein Gegenstück bildete zu...

Kolobo (Car), welcher dick, faul und dumm genug ausfiel, wie es ihm...

seine Rolle gebot.

Im Ganzen klappte die Operette nicht auf das Beste, es waren...

den Darstellern vielleicht noch die Reminiscenzen an die Gastspielstour...

und gleich dahinter das starke Stud „Die Waschen“ in den Gliedern.

F.

Telegramme.

Semlin, 24. Juli. (Von unserem Special-Cor-

respondenten.) Die Türken machten aus Bselina einen...

neuerlichen Ausfall, eine weiße Fahne mit rothem Kreuz voran-

tragend, um mit List leichter vorrücken zu können; sie wurden...

jedoch zurückgeworfen und hinterließen 1000 Tode und Ver-

wundete.

Zara, 24. Juli. (Aus besonderer Quelle.) [Tel.

des Corr.-Bur.] Aus Mohtar wird ein Sieg Mouthtar Paschas...

über die Montenegroer unter dem Commando des Fürsten...

Mita zwischen Blagoj und Nevestine avisiert.

Belgrad, 24. Juli. (Tel. des Corr.-Bur.) Der serbische...

Generalstab beschloß, daß General Tchernajeff M-Balanka und...

Babina-Blava, daher alle innegehabten Positionen...

verlassen soll, welche Abdul Kerim leicht einnehmen könnte.

Belgrad, 24. Juli. (Officiell.) [Tel. des Corr.-

Bur.] Der Angriff der Türken am 21. d. auf die serbischen...

Verchanzungen bei Klein-Zvornik mit dem Hauptanprall gegen...

die das türkische Ufer beherrschende und die Verbindung zwischen...

Groß-Zvornik und Bselina erschwerende serbische Redoute wurde...

zurückgewiesen. In dem Gefechte am 22. d. bei Rakitina am...

Lomof wurden die Türken vollständig in die Flucht geschlagen.

Stadt-Theater in Hermannstadt

unter der Direction des G. H. v. Böcs: Dienstag, den 25. Juli. — 6. Abonnement Nr. 1. Zum zweiten und letzten Male in dieser Saison: Das Nachtlager in Granada. Romantisch-lyrische Oper in 2 Aufzügen von Contraband Kreuzer.

Fremdenliste.

Vom 24. Juli 1876.

Hotel Neuherr. Albert Singer, Josef Donbor, Kaufleute, aus Budapest.

Ungarische Krone. Stefan Scheller, Professor, aus Sperey; Edmund...

Burm, Schuhmacher, aus Broos.

Telegr. Wiener Cours vom 24. Juli 1876.

5%, Metalliques ..... 65.90

5%, mit Rai- u. Nov.-Zinsen —

5%, National-Anlehen (Silber) 69. —

1860-er National-Anlehen ..... 114. —

Banfactien ..... 865. —

Creditactien ..... 142.80

Lombard ..... 125.50

100 Mark Deutsche Reichsbank. 61.45

5%, Metalliques ..... 65.90

5%, mit Rai- u. Nov.-Zinsen —

5%, National-Anlehen (Silber) 69. —

1860-er National-Anlehen ..... 114. —

Banfactien ..... 865. —

### Vicitationen.

Nr. 3. 6563/1876. [492] 1-2

#### Rundmachung.

**Dienstag den 8. August 1876.** Vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird in der Kanzlei des hiesigen Bürgerpitals, Saggasse Nr. 8, die Vicitation zur Lieferung von 80 Klaftern buchenes Brennholz, als den beiläufigen jährlichen Bedarf für diese Anstalt, stattfinden.

Beschäft mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß die Einreichung schriftlicher Offerte zur Uebernahme dieser Lieferung gestattet ist; daß bis zum Tage der Vicitation die Vertragsbedingungen bei der Spitalsverwaltung eingesehen werden können, und daß die Unternehmungsliebhaber vor dem Beginn der Vicitation ein Prozentiges Reugeld von dem Angebote zu erlegen haben.

Die Unternehmungsliebhaber, welche Offerte einzureichen wünschen, haben dieselben versiegelt bis längstens 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, an die Spitalsverwaltung zu übergeben, auch ist den Offerten das vorgeschriebene Reugeld beizulegen und haben die Bemerkung zu enthalten: daß der Offerent die Vertragsbedingungen genau kenne und die Erfüllung derselben übernehme.

Verpätete oder unvollständige Offerte werden zurückgewiesen.

Hermannstadt, am 21. Juli 1876.  
Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

899/1876. szám. [495] 1-3

#### Arlejtesí hirdetmény.

A nagyméltóságú m. kir. közmunka és közlekedési ministerium 1876. évi 9134, 9135 és 9909-dik számú rendeleteinek alapján folyó évi **augustus hó 14-dik napján**, délelőlt 9 órakor a nagy-szebeni m. kir. mérnöki hivatal irodájában a következő építési munkák biztosítása végett — a szóbeli árlejtes kizárásával — irásbeli ajánlatokra alapított versenytárgyalás fog tartatni.

1. A kolozsvár—maros-vásárhely—brassói államút 24<sup>o</sup> mérföld szakaszán lévő 333-dik számú fahíd kijavítása: az engedélyezett költség . . . . . 1482 frt. 01 kr.
2. A nagy-szeben — segesvári államút 27<sup>o</sup> mérföld szakaszán lévő 51-dik számú kötérszék újabb építése: az engedélyezett költség . . . . . 3274 frt. 55 kr.
3. A torda — nagy-szeben — brassói államút 16<sup>o</sup> mérföld szakaszán lévő 160. számú köhid újabb építése: az engedélyezett költség . . . . . 3892 frt. 56 kr.

Vállalkozni kívánók felkérésnek szabályszerűen szerkesztett, 50 kros bélyeggel ellátott, 5 %-óli bantáppénzzel keilően felszerelt zárt ajánlatokat ár- engedési százelekokban kifejezve alóírott magy. kir. mérnöki hivatalhoz a fenn idézett határidő lefolyása előtt annál inkább beterjeszteni, mért 9 órántúl érkező ajánlatok a fennálló szabályrendeletek szerint elfogadhatók nem lesznek.

Minden külön engedélyezett munkára teendő ajánlat külön lapra írva és külön boríték alatt azon nyilatkozat tétellel adandó be, miszerint ajánlkozó a vonatkozó feltételeket ismeri és magát azoknak aláveti.

A borítékra az ajánlat tárgyat képező munka és a mellékelt összeg feljegyzendő lesz.

A tervezetek és feltételek a czimzett hivatalnál reggeli 8 órától délutáni 2 óráig minden nap megtekinthetők.

Nagy-Szeben, 1876-ik évi július hó 24-én.  
A magy. kir. mérnöki hivataltól.

Nro. 899/1876. [496] 1-3

#### Vicitations-Rundmachung.

In Folge hoher Communications-Ministerial-Verordnungen, Zahl 9134, 9135 und 9909, findet in der Kanzlei des h. Bauamtes zu Hermannstadt am **14. August 1876**, Vormittags 9 Uhr — mit Ausschluß der mündlichen Vicitation — die Offert-Verhandlung über Bauarbeiten statt.

1. Reparatur der hölzernen Brücke Nr. 333 auf der Klausenburg—Maros—Vásárhely—Kronstädter Straße, Meile 24<sup>o</sup> 7/8, mit . . . . . 1482 fl. 01 fr.
2. Neubau des steinernen Durchlasses Nr. 51 auf der Hermannstadt—Schässburger Straße, Meile 27<sup>o</sup> 8/8 mit . . . . . 3274 fl. 55 fr.
3. Neubau der steinernen Brücke Nr. 160 in Meile 16<sup>o</sup> 4/8 der Torda—Hermannstadt—Kronstädter Straße mit . . . . . 3892 fl. 56 fr.

Die vorchriftsmäßig ausgestellten, mit 50 fr. Stempelmarte und mit dem Prozentigen Reugeld versehene, versiegelte Offerte — mit dem in Perccenten ausgedrückten Nachlasse — sind noch vor Ablauf des oben angegebenen Termins bei dem genannten f. Bauamte einzureichen, weil die nach 9 Uhr einlangenden Offerte gemäß den bestehenden Verordnungen nicht berücksichtig werden dürfen.

Jedes Offert hat nur auf Eine der Arbeiten zu lauten und die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen kenne und sich denselben unterwerfe.

Auf dem Couverte ist die Arbeit, auf welche offerirt wird und der eingeschlossene Gelbbetrag anzugeben. Die Elaborate und Bedingungen können bei dem erwähnten Bauamte täglich von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden.  
Hermannstadt, am 24. Juli 1876.  
Vom königl. ungar. Bauamte.

Sz. 5987 polg. 1876. [487] 2-3

#### Arverezési hirdetmény.

Alulirt királyi törvényszék részéről ezennel közhírré tételik, hogy a Lehmann András csödtömögéhez tartozó bolti áruk és szorványék vagonbuktott Nagyszzebenben lévő hollthelyiségében bírói elárverezésére II-ik hatánapul 1876. évi **augusztus hó 1-ső** és következő napjainak d. e. 9 órája oly módon tüzelett ki, hogy az első árverezés alkalmával becsaron vagy azon felül el nem adható tárgyak ez alkalommal, készpénz fizetés mellett becsaron alul is el fognak adatni.

A nagy-szebeni k. törvényszéknek 1876. évi június hó 29-én tartott üléséből.

3. 7028/Cib. 1876. [489] 2-3

#### Concurs-Edict.

Von dem f. Gerichtshofe in Hermannstadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und das in den Kronländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 18. Juli 1853 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen der Dr. lather ersten siebenbürgischen Wollmanufaktur-Gesellschaft beschlossen worden.

Daßer wird Jedermann, welcher auf dieses Vermögen der Erfgenannten was immer für Ansprüche zu haben glaubt, hiemit aufgefordert, dieselben bis längstens **1. Oktober 1876** mittelst einer förmlichen Klage wider den Herrn Advocaten Johann Popa, als Vertreter der genannten Concursmasse, zu dessen Substituten Herr Advocat Dr. Stefan Paourar in Hermannstadt bestellt wurde, bei diesem f. Gerichtshofe gegenwärtig anzumelden, wibrigens er ungeachtet des ihm etwa gebührenden Eigenthums, Prioritäts- oder Pfandrechtes von der Concursbehandlung ausgeschlossen und aller Ansprüche auf die Concursmasse verlustig sein würde. Zugleich wird eine Tagssungung auf den **3. Oktober 1876**, Vormittags 9 Uhr, anberuht, bei welcher der einstweilige Vermögensverwalter zu beständigen oder ein anderer Verwalter, sowie der Gläubigerausschuß zu wählen und ein Vergleich zu verhandeln sein wird und wobei die Concursgläubiger gegenwärtig zu erscheinen haben, als sonst, wenn keiner von ihnen hiebei erschienen wäre, der einstweilige Vermögensverwalter und Gläubigerausschuß auf ihre Gefahr vom Gerichte bestellt werden würde.

Hermannstadt, am 21. Juli 1876.

Aus dem Rathe des f. Gerichtshofes.

#### Aus dem Amtsblatte.

##### Vicitationen.

Am 28. Juli d. J. Verpachtung des Brückenbau-Geßalles an der Altriede auf Strelauer Pflanz. (Heltauer Kreis-Inspektorat in Hermannstadt.)

Am 28. September d. J. Liegenchaften der Bors Albertns in Operd-Bárhely. (Gerichtshof Klausenburg.)

#### Aviso!

Die in Stolzenburg befindliche **Locomobile-Mühle** mit drei Mahlgängen ist sofort zu verpachten. — Näheres bei **Elise Engber**, Heltauergasse, zu erfragen. [497] 1-3

#### Haupt-Depôt für Ungarn von Dr. Fèvre's anerkannt besten echten Pariser Sodawasser-Apparaten zur Selbsterzeugung für Privats.

Das Sodawasser hat sich als ein angenehmes erfrischendes, sehr gesundes, in zahlreichen Fällen selbst ärztlich verordnetes Getränk in allen Kreisen rächtigen Eingang verschafft. — Der Hauptvortheil unserer Apparate besteht darin, daß bei Verolung der jedem Stücke beigelegten Gebrauchsanweisung Jedermann selbst ausgezeichnetes, stets frisches, das fabrikmäßig erzeugte, aus chemischer Reinheit übertrreffendes, dabei billigeres Sodawasser zu erzeugen im Stande ist, und sich die Apparate überdies zur Erzeugung von Schaumwein, moussirender Limonade, Himbeerwasser u. s. w. sehr gut eignen.

**Preise der Apparate:**  
Für 2 4 6 8 10 Stücl  
fl. 8.— 10.— 12.— 14.50 17.— per Stück.  
— Ingrediven in 1 Pfund acidum tartaricum und 1<sup>o</sup> Pfund Bicarbonas sodas vorzüglichster Qualität enthaltenden Paqueten, fl. 2 pr. Paquet.  
— Schriftliche Aufträge effectuiren wir prompt gegen Nachnahme des Betrages. Für Küchcn und Emballage werden je nach Größe des Apparates 50—75 fr. berechnet.  
Unter Einem empfehlen wir unser Lager von aus den besten englischen und Berliner Fabriken bezogenen **Wasserfiltrir-Apparaten** zur Reinigung gesundheitswidriger Trinkwassers von fl. 2.50 bis fl. 35 pr. Stück, über die wir gerne mit illustrirtem Preis-Courant dienen. (188) 10-10

**Kertész & Eisert** in Budapest, Dorotheagasse 2.

Gefertigter beehrt sich einem hochgeehrten p. t. Publikum bekannt zu geben, daß er **Clavierstimmungen** übernimmt und auch **Reparaturen** derselben auf das Reellste besorgt. Bestellungen werden aus Gefälligkeit in der Fr. Michaelis'schen Buchhandlung, Kleiner Ring, Bürgervereins-Gebäude, so auch auf dem Hundsrücken Nr. 11 entgegengenommen.

**Stefan Conrad,** Clavierstimmer.

1-3 [491]

#### Diplomirter Arzt und Magister der Zahnheilkunde **A. Schwabe**

beehrt sich die Eröffnung seiner **zahnärztlichen Praxis** anzuzeigen. [498] 1-3

#### Wheeler & Wilson Nähmaschinen, beste Construction. 40 fl.

Rumburger Weben von fl. 22 bis fl. 100, Leder-, Creas-, Irländer und Holländer Leinwand, 156, 175, 194 Centimeter breit, Leintücher-Leinwand, Chiffon, Tischzeuge, Handtücher, Servietten, Sacktücher, Caffetücher und Dessert-Servietten zum billigsten Preise.

Grosses Sortiment Vorhänge von fl. 3.50 aufwärts

**Einfarbige Lustres** à 36, 45, 60, 75 kr. und fl. 1.30 per Meter.

**Perkail** à 31, 36, 40 und 54 kr. per Meter. Dazu passende Futterzeuge, Organtin, Mouselin, Börstel und Knöpfe.

#### Fertige Wäsche.

**Unterröcke, Corsetten, Hemden** in Leinen und Chiffon, **farbige Creton-** und **Perkailhemden** von fl. 1.50 bis fl. 2, **Damen-** und **Herren-Krägen, Manchetten** in grösster Auswahl, in den neuesten Façons vorrätbig bei

**Josef Stoss,** Leinwandhandlung, Hermannstadt.

1-6 [488]

#### Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). **Bereits über 5000 mit Erfolg behandelt.** [239] 44

#### Einladungskarten, Visitenkarten,

Speisezettel,

Eisenbahn-Frachtbrieft,

Hanf-Couverts,

Ladenschilder für Kaufleute, Partezettel, Rechnungsblanquette

sind am billigsten zu haben in der

#### Th. Steinhaussen'schen Buchdruckerei.

Feststehende und fahrbare

#### Stiften-Dreschmaschinen

für Hand- und Göpelbetrieb

von 1-6 Pferdekraft

fabriciren als Specialität

#### Umrath & Comp., Prag,

landwirthschaftliche Maschinenfabrik.

Preislisten mit Abbildungen gratis. Für jede Maschine wird garantirt. Jede Maschine, die nicht vollkommen entspricht, wird retour genommen. [471] 4-33

#### Anzeige.

Das Geschäft in der Bürgergasse Nr. 13 ist zu verpachten. Dasselbe ist zu einem Wirthschafts- und Selbwaaren-Geschäfte geeignet. Näheres zu erfragen im Hause daselbst. [485] 2-2

#### Verpachtung-Anzeige.

Die **Előpataker Mineralwasser-Brunnen** sind vom 24. April 1877 an auf folgende Jahre zu verpachten. Die Pachtangabe erfolgt an Ort und Stelle im Vicitations-Local am **17. August d. J.** — Pachtliebhaber können die Bedingungen einsehen: in Kronstadt: im Computoir des Herrn Constantin Sterio, — in Sepsiszent-György: bei Herrn Gebüder Bogdan, — in Előpatak: bei der Vade-Direction.

Unter Einem wird bekannt gegeben, daß Heuer der vom hohen kön. ung. Ministerium gestattete erste Pferdemarkt am 17., 18. und 19. August wird abgehalten werden. [465] 5-6

Előpatak, den 5. Juli 1876.

Das Vado-Compossefforat.

#### Hartmann's Insecten-Tinctur,



seit 1854 für Oesterreich-Ungarn und Frankreich patentirt, wirksamstes Mittel zur

**Vertilgung von Wanzen** und sonstigen Ungeziefer ist besonders durch ihre **nachhaltige Wirkung** als unübertroffen und unerreicht anerkannt.

**Warnung.** Nachahmungen und Mißbräuche, die bei unserem Präparate vorkommen und auf Täuschung des p. t. Publicums berechnet sind, vermeiden wir, darauf aufmerksam zu machen, daß jede unserer Flaschen unsere Firma im Glase eingegraben hat, sowie mit unserer behördlich registrirten Schutzmarke mit der Aufschrift: **„100 Ducaten eine Wanze“** nach eigenhändiger Firmensignatur versehen ist. [447] 4-6

Zu haben in unserem Haupt-Depôt: **Hartmann & Mittler, Wien, L. Bäckerstrasse 10;** in Hermannstadt bei **Hrn. F. A. Reissenberger;** in Kronstadt bei den Herren **Ferd. Jekelius** und **Adolf Weiss,**

#### Specialarzt, Universitäts-Professor **Dr. Bisenz,**

Wien, Stadt, Franzensring 22, heilt gründlich ohne Berufsstörung die **geschwächte Manneskraft (Impotenz)**, sowie alle **geheime und Hautkrankheiten.**

**Ordination** täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden die **Arzneien** besorgt.

Oben beiliegend ist zu haben das Werk (5. Auflage): **Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung** von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl. 8. W. [15]

**Er scheint:** außer der Sonn- und Feiertage täglich. Kofert für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 kr., ein Monat 85 fr. Mit Zulassung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 fr. Mit Postversendung: **Im Inland:** halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 kr. 8. W. **Im Ausland:** Vierteljährlich 4 fl. 50 fr. Redacteur und Eigenthümer **Th. Steinhaussen.**

**Fillal-Abonnements-Büro** bei **Hrn. J. F. Leonh.** Buchhändler; in

**Nr. 172.**

Der Gedanke, we Gestalt gewonnen, gege zu nehmen und namentlich den Municipal-Verwirklichung moß a welche insgesammt der entgegengefehen, gelangen

Erfahren wir doch ventiltit worden sei, aus welchem jedes nicht der sächlichen Reichthum Element von vornehmlich Es ist keinem Zweie die sich demüthigt vollzie thätkräftiges Wirken an find, die neuen Vertret Functionäre der Jurist

Wenn unser A sonderb geradezu verfeh bekennntiß zum Ausgan neue Partei beruht, die der Vertretungs- und W üben soll. Nach unserer Anf in den Reichstag oder o beamtent gewältit werde Das eine ist e Ueberzeugung des Wäß des Selbstregiments moß aber mit der Auf zu ermöglichen und zwc intelligenten Vertretung der Verwaltung.

Wenn also, wie vorhanden ist, die bis unsere gegenwärtigen P neuen municipalen Pa gebildet werden soll, „Mediascher Program octroiren will, worauf weise nur solche Mitg Weisheitsprüche der ja acceptiren, so ist das letzter Umie ein Verfat bevorstehende Organit tischen Partei und Wenn die gefä geftern stattgefunden, bebauern, und zwar e erblicken, welche dem erwächst. Wir kennen die Sachsenlandes vormal

Der Oberst rang Armen im Zimmer h „Auch dann nicht was er verbrochen?“ „Seine Sünden Zaphen süßen — das samkeit, Selbstherrsch „Wenn er Zeug zu sein?“ „Schmeichle Det warnte Cecil lebhafter haben, uns aufzulude „Sich selbst von Ein hüteres W des jungen Mannes. Dir, fester Vater,“ e meinen Bruder zu er nicht anfehen, mich z wenn Dir abermals die uns zur Entsch unferer bitteren Erfab „Ich würde au erklären, wenn Gewalt werde ich ihn bei mit als Orytt und als 2